

Leitbild

ökumenisch
schulisch
seelsorgerisch

Katholische
Mittelschulseelsorge
im Kanton Zürich





■ Mit dem Leitbild stellt die katholische Mittelschulseelsorge im Kanton Zürich das Verständnis ihrer Arbeit vor. Das Leitbild wurde im Auftrag des Generalvikars und der römisch-katholischen Zentralkommission des Kantons Zürich verfasst.

■ Die katholische Mittelschulseelsorge ist eine Dienststelle der römisch-katholischen Körperschaft und des Generalvikars im Kanton Zürich und besteht seit 1974. Die römisch-katholische Zentralkommission organisiert und beaufsichtigt die Mittelschulseelsorge, sie bestellt zusammen mit dem Generalvikar einen Leiter oder eine Leiterin, einen geschäftsführenden Ausschuss und eine begleitende Fachkommission.

■ Die Arbeit der katholischen Mittelschulseelsorge steht im Dienste von Jugendlichen und Erwachsenen an den öffentlichen Kantonsschulen des

Kantons Zürich. Sie ist *ökumenisch, schulisch* und *seelsorgerisch* ausgerichtet. Die Arbeit orientiert sich am Konzept „Ökumenische Mittelschularbeit im Kanton Zürich“ (Juni 2002). Sie umfasst Religionsunterricht und Seelsorgetätigkeit in der Schule, in den Foyers und in den Treffpunkten.

■ Das Leitbild ist entstanden im dialogischen Prozess unter den Mittelschulseelsorgerinnen und Mittelschulseelsorgern. Es stellt die vielfältige Praxis der Mittelschulseelsorge dar und dient den Mitarbeitenden und Verantwortlichen zur Reflexion ihrer Arbeit und deren Weiterentwicklung.

Benedikt Stillhart,
Leiter Mittelschulseelsorge

Vorwort

Wer sind wir?

- Wir sind katholische Theologinnen und Theologen, die an den Mittelschulen des Kantons Zürich das Fach Religion unterrichten sowie schulische und ausserschulische Seelsorgearbeit leisten.
- Wir sind organisiert als Dienststelle der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich.
- Wir verstehen unsere Arbeit als Dienst in der Schule und für die Schule.
- Wir bringen für die Mittelschularbeit sowohl als Pädagoginnen und Pädagogen wie auch als Seelsorgerinnen und Seelsorger die entsprechenden Kompetenzen mit.



- Wir legen in Unterricht und Seelsorge grossen Wert auf Beziehungsarbeit und Kommunikation, dabei bringen wir auch die religiöse Dimension des Lebens ins Gespräch.

Mit wem kooperieren wir?

- Wir kooperieren in der Mittelschularbeit mit den Partnerinnen und Partnern der reformierten Landeskirche und orientieren uns am Konzept „Ökumenische Mittelschularbeit im Kanton Zürich“ (Juni 2002).
- Wir unterrichten konfessionell-kooperativ und stimmen den Religionsunterricht inhaltlich mit den reformierten Lehrpersonen an der Schule ab.

- Wir fördern zusammen mit reformierten Lehrkräften die Fachschaftsarbeit und das Teamdenken.
- Wir bilden mit reformierten Kolleginnen und Kollegen Teams, die an der Schule hauptverantwortlich die ökumenische Mittelschularbeit tragen. Wir betrachten es als wichtig, dass sowohl Frauen als auch Männer in diesen Teams vertreten sind.
- Wir teilen die Verantwortung für die Mittelschularbeit an der Schule und die Leitung der Foyers und Treffpunktprojekte ökumenisch.

ökumenisch

Wie arbeiten wir?

- Wir orientieren uns als Lehrpersonen am eidgenössischen Rahmenlehrplan, am kantonalen Lehrplan und am Leitbild der Schule.
 - Wir pflegen verschiedene Lehr- und Lernformen mit dem Ziel, Sachkompetenz, Selbständigkeit, Kreativität, Offenheit und Teamfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.
 - Wir sind offen für besondere Unterrichtsformen wie Projektarbeit, interdisziplinäre Veranstaltungen, Exkursionen und Blockunterricht.
 - Wir integrieren uns in die Schulgemeinschaft und beteiligen uns an der Umsetzung des sozialen und kulturellen Auftrags der Schule. Dabei
- gilt es immer, das Wohl aller an der Schule Tätigen im Blick zu behalten.
- Wir anerkennen die Notwendigkeit zu regelmässiger Weiterbildung, besonders in unseren Kernbereichen Pädagogik, Seelsorge und Animation.
 - Wir arbeiten in der Seelsorge nicht therapeutisch, es sei denn, eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter bringt die entsprechende Qualifikation mit und die Schule erteilt dazu einen Auftrag.
 - Wir lassen die Qualität unserer Arbeit überprüfen durch Schulleitung und Schulkommission sowie durch die kirchliche Fachkommission und die Leitung der Mittelschulseelsorge.
 - Wir verbessern unsere Arbeit durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen.



Mit wem sind wir vernetzt?

- Wir sind an der Schule aktive Mitglieder des Kollegiums und als Religionslehrkräfte strukturell in der Schule eingebunden.
- Wir verstärken die Vernetzung durch Präsenz im Schulalltag, die vor allem durch ein entsprechendes Unterrichtspensum gewährleistet ist.
- Wir arbeiten in sozialen Belangen mit den Klassenlehrkräften zusammen, sind im Austausch mit den Fachlehrpersonen unserer Klassen und pflegen guten Kontakt zur Schulleitung.
- Wir ziehen im Rahmen der Seelsorgearbeit gegebenenfalls professionelle Beratungsdienste bei.

schulisch

Wie begleiten wir die Jugendlichen?

- Wir verstehen die Schule als einen Ort, an dem junge Menschen in den entscheidenden Jahren ihres Heranwachsens gefördert werden. Wir unterstützen die Jugendlichen in ihrer individuellen Entwicklung und Identitätsfindung.
- Wir leisten die schulische Seelsorgearbeit an der Schule selbst, die außerschulische hauptsächlich in Foyers oder Treffpunkten. Diese können für Schülerinnen und Schüler zu wichtigen Begegnungsorten werden.
- Wir stellen den Jugendlichen Zeit und Raum zur Verfügung, damit sie Selbstverantwortung und Mitbestimmung einüben, Gemeinschafts-



higkeit praktizieren und Sinn- und Glaubensfragen nachgehen können.

- Wir bieten sowohl offene Foyer- und Treffpunktarbeit als auch gezielte Projekt- und Gruppenarbeit wie zum Beispiel Weekends und Reisen an.
- Wir sind im Austausch mit Mitarbeitenden von kirchlichen Fachstellen.

Welche Werte sind uns wichtig?

- Wir orientieren uns in der Seelsorgearbeit an den Schülerinnen und Schülern. Wir berücksichtigen spezifische Bedürfnisse und unterschiedliche Anliegen von Mädchen und Knaben, von jungen Männern und jungen Frauen.

- Wir fördern die Entfaltung der Persönlichkeit junger Menschen in Gemeinschaft und setzen uns mit ihnen für Dialogfähigkeit, Toleranz und religiöse Offenheit ein.
- Wir zielen mit unserem Handeln auf Subjektwerdung, auf Mündigkeit, auf Gemeinschaftsfähigkeit und auf Solidarität. Diese Intentionen entsprechen dem Kerngehalt der Reich-Gottes-Botschaft Jesu, welche wir in der Lebenswelt Schule als Deutungshilfe und Bezugspunkt für eine gelingende Lebensgestaltung sichtbar machen wollen.

seelsorgerisch



Dieses Leitbild wurde am 24. November 2003 durch den Generalvikar Weihbischof Dr. Paul Vollmar und die römisch-katholische Zentralkommission des Kantons Zürich genehmigt.

Das Leitbild kann in gedruckter oder elektronischer Form bezogen werden bei:

Katholische Mittelschulseelsorge,
Kreuzbühlstrasse 26, 8008 Zürich
kath.mittelschulseelsorge@bluewin.ch
www.mittelschulseelsorge.ch

März 2004

Gestaltung: Michael Utz, Winterthur
Druck: Dietrich & Wolf AG, Winterthur